

Grace Vlam war 1940 neun Jahre alt. Sie lebte während des Zweiten Weltkriegs in Holland. In dieser Geschichte hat das unter nationalsozialistischer Herrschaft stehende Deutschland gerade begonnen, Holland anzugreifen.

BUMM! BUMM!

Es war drei Uhr morgens und die Stadt wurde bombardiert. Eben hatte Grace noch im Bett gelegen und geschlafen, aber auf einmal hatte Papa gerufen, dass sie alle in Deckung gehen sollten. Jetzt hockte Grace mit Papa, Mama und ihren kleinen Brüdern, Heber und Alvin, unter dem Küchentisch. Sie hörte draußen

den Lärm von Explosionen und wie Glas brach und zersplitterte. Es war so laut!

„Was passiert nur mit uns?“, fragte Grace ihren Papa. Papa strich ihr übers Haar. „Ich weiß es nicht“, sagte er. „Komm, wir sprechen ein Gebet.“

Eltern und Kinder rückten dicht zusammen und legten die Arme umeinander.

„Lieber Vater im Himmel“, betete Papa, „bitte beschütze unsere Familie.“

Nach einer Weile verging der Lärm. Es gab keine Explosionen mehr. Sie waren in Sicherheit!

Mama nahm Grace bei der Hand und lächelte ihr zu.

„Weißt du noch, als wir im Tempel gesiegt wurden?“

Grace nickte. Als sie von Indonesien nach Holland gezogen waren, hatten sie einen Zwischenstopp in Utah machen können und waren im Salt-Lake-Tempel gesiegt worden.

„Was auch passieren mag, Gott kümmert sich um unsere Familie“, sagte Mama.

Am nächsten Tag war Grace gerade in der Innenstadt im Freien, als die Warnsirenen angingen. Sie blickte auf und sah Flugzeuge über sich fliegen, die kleine, schwarze Gegenstände abwarfen. Mit offenem Mund blieb sie stehen und starrte hoch.

Auf einmal rief ihr ein Mann etwas zu. „Renn weg! Das sind Bomben!“

Grace rannte nach Hause. Ihr Herz pochte noch wie wild, als sie es endlich durch die Haustür geschafft hatte.

Ein paar Tage später übernahmen die Nazis – die damalige Regierung von Deutschland – offiziell die Kontrolle über Holland. Manchmal nahmen die Nazis Leute gefangen, die vorher Offiziere gewesen waren. Weil Papa ein Offizier im niederländischen Heer gewesen war, wurde er von den Offizieren der Nazis scharf beobachtet.

„Aber das passiert Papa bestimmt nicht“, dachte Grace. „Wir sind doch Mitglieder der Kirche, und Papa ist in der Missionspräsidentschaft. Gott wird ihn beschützen.“

Nach den Bombenangriffen musste die Familie Vlam die Stadt verlassen. Eines Tages hörte Grace an ihrer neuen Schule, wie einige Schüler miteinander flüsterten.

„Ein paar Leute wurden heute gefangen genommen!“

„Ob die wohl je wieder zurückkommen?“

Grace hatte Angst. War Papa in Sicherheit? Sie rannte nach Hause, so schnell sie konnte. Als sie durch die Tür raste, sah sie Mama im Flur.

„Stimmt es?“, fragte Grace. „Ist Papa weg?“

Mama erwiderte nichts, doch Grace konnte an ihrem traurigen Blick ablesen, dass Papa festgenommen worden war. Er war ein Kriegsgefangener! Grace lehnte sich gegen die Wand. Sie hatte so große Angst, dass sie noch nicht einmal weinen konnte.

„Was sollen wir jetzt bloß machen?“, dachte sie.

In diesem Augenblick hörte Grace eine Stimme: „Du wirst deinen Vater wiedersehen.“ Die Stimme war ruhig und klar. Grace wusste, dass es die Stimme des Heiligen Geistes war. Gleich fühlte sie sich ein wenig besser.

Sie wusste zwar nicht genau, was geschehen würde. Doch sie wusste, dass der Vater im Himmel sich um sie und ihre Familie kümmern würde.

Fortsetzung folgt ... ■
Die Verfasserin lebt in New Jersey.

Eine Stimme des Friedens

Megan Armknecht

Nach einer wahren Begebenheit

ILLUSTRATIONEN VON REBECCA SORGE



„Was auch passieren mag, Gott kümmert sich um unsere Familie“, sagte Mama.